8 Mütter braucht das Land

Lobpreis (ca. 20 Minuten)

So bist nur du aus Feiert Jesus 4, Nr. 119
Wunderbarer Hirt aus Feiert Jesus 4, Nr. 173
Good, good Father aus Feiert Jesus 5, Nr. 73

Oder: https://www.youtube.com/watch?v=RVL0hcX2a0c

Herz zu Herz (ca. 10 Minuten)

Eine von euch erzählt von einer Baustelle in ihrem Leben oder jede Teilnehmerin berichtet kurz, wie es ihr seit dem letzten Treffen ergangen ist.

Segnende Hände (ca. 10 Minuten)

Nehmt euch Zeit, um für die Person, die gerade aus ihrem Leben erzählt hat, zu beten und sie zu segnen. Am besten setzt sie sich in die Mitte und ihr stellt euch um sie herum und legt ihr die Hände auf. Sprecht Gottes Wahrheiten und die Liebe des himmlischen Vaters über ihr aus. Hört in euch hinein, ob der Heilige Geist euch einen ermutigenden Eindruck oder eine konkrete Bibelstelle für sie gibt.

Sollten schon alle Lebensgeschichten erzählt worden sein, könnt ihr einfach wieder von vorne anfangen und einander segnen.



In die Tiefe wachsen (ca. 20 Minuten)

Ist es nicht ein wunderbarer Gedanke, dass jede Frau ein mütterliches Herz in sich trägt? Würde jede Frau Zugang zu diesem Herzen haben und es aktivieren, würde die Welt ganz anders aussehen.

Aber echte, wahre, gottgefällige Mütterlichkeit hat ihren Preis. Der Prozess des Gebärens ist ein anstrengender, schmerzhafter Prozess. Er schließt neun Monate des Wartens ein und oft stundenlange Wehen. Diesen natürlichen Prozess des Mutterwerdens können wir auch geistlich deuten: Geistliche Mütter müssen durch eine Zeit des Wartens, des Reifens, und es kostet Kraft und Schweiß, ihre Bestimmung auf die Welt zu bringen.

Vor zwei Jahren hörte ich die amerikanische Predigerin Havilah Cunnington auf einer Frauenkonferenz in Deutschland sagen, dass sie den Eindruck hat, deutsche Frauen befänden sich gerade in einem Kreißsaal und die Geburt stehe kurz bevor. Ich denke auch, dass wir vor einem mächtigen Durchbruch und Aufbruch unter Frauen stehen. Was wir im weltlichen Bereich erleben (Frauen nehmen mehr und mehr ihren Platz in der Gesellschaft, in der Politik, in Führungspositionen wahr), ist wie eine Welle, die von einem für die Welt nicht sichtbaren, geistlichen Erdbeben hervorgebracht wurde. Gott ruft die Frauen in unserer Generation mit einer Deutlichkeit wie kaum jemals zuvor. Und in Gottes Reich geht es nicht um Selbstverwirklichung, sondern um selbstlose Hingabe. Der Inbegriff von Mütterlichkeit.

Wenn Gott das Geschenk der Mütterlichkeit neu auf Frauen ausgießt und damit eine Welle des Lebens auslösen wird, willst du dabei sein? Willst du eine von diesen Frauen sein, die sich dem Prozess des Gebärens stellen und die ihren Platz als geistliche Mutter einnehmen werden? Willst du eine von diesen Frauen sein, die sich vielleicht jetzt noch wie auf dem Abstellgleis fühlen, in einer Warteposition, die aber den Glauben in sich tragen, dass Gott etwas wunderbar Großes tun wird? Willst du als geistliche Mutter dabei helfen, dass Erweckung in dein Umfeld, in unser Land, nach ganz Europa kommen kann?

Tauscht euch kurz über eure Gedanken aus.



Zeit mit dem Wort (ca. 20 Minuten)

Lest gemeinsam folgenden Bibelvers:

„Wer kann schon eine tüchtige Frau finden? Sie ist wertvoller als die kostbarsten Edelsteine“ (Sprüche 31,10).

Welche Assoziationen kommen dir zuerst in den Kopf, wenn du diesen Vers liest? Tauscht euch aus und beantwortet dann die folgenden Fragen:

- Inwiefern kann eine Frau, egal, wo sie im Leben steht, ihr mütterliches Herz zum Segen werden lassen für andere?
- Inwiefern ist das dienlich für den Kampf, in dem wir stehen?
- Die Bibel nennt eine Frau, die strategisch arbeitet und zielgerichtet lebt, „wertvoller als die kostbarsten Edelsteine“. Warum, glaubst du, fühlen sich Frauen so oft übersehen und nicht wertgeschätzt, egal, wo sie stehen? Und wie können sie lernen, ihre Position dafür zu gebrauchen, Gott Ehre zu geben?



Eintauchen (ca. 10 Minuten)

Setzt euch bequem hin, schließt die Augen und öffnet die Hände. Erlaubt dem Heiligen Geist, jetzt euren Herzen zu dienen. Wir dürfen nicht vergessen, dass wir nur dann zu der Frau heranreifen können, die Gott sich bei unserer Schöpfung gedacht hat, wenn wir in Jesus ruhen. Wir werden keines dieser wunderbaren Ziele erreichen, wenn wir nicht tief in der Liebe Jesu verankert sind und immer wieder in unseren inneren Garten zurückkehren, wo wir Vergebung, einen Neuanfang, Frieden und Vision geschenkt bekommen. Ohne ihn können wir nichts, gar nichts tun.


https://www.youtube.com/watch?v=-DmExKbouGo



Segnende Hände (ca. 2 Minuten)

Eine aus eurer Gruppe spricht ein Segenswort für alle.



Dranbleiben

Lies bis zum nächsten Mal Kapitel 9 und denke über diesen Bibelvers nach:

„Der Herr ruft den Sieg aus und viele Frauen verkünden die gute Nachricht. Die feindlichen Könige und ihre Heere fliehen, während die Frauen Israels die Beute teilen“ (Psalm 68,13).

Wir Frauen haben das wunderbare Vorrecht, die gute Nachricht vom Sieg Jesu zu verkündigen. Denke daran: Es war eine Frau, die Jesus als Erste vor dem Gartengrab sah

und die er dann zu den anderen Jüngern schickte, damit sie von seiner Auferstehung berichtete.

Was macht dieser Gedanke mit deinem Herzen? Du bist berufen, die gute Nachricht zu verkündigen, und es wartet reiche Beute auf dich. Schreibe deine Gedanken auf und bitte den Heiligen Geist, dir diese Bibelstelle mehr und mehr aufzuschlüsseln.

Lerne diesen Vers auswendig:

„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern einen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2. Timotheus 1,7).

Beantworte für dich persönlich folgende Fragen:

- Oft sind Angst und Furcht die Hauptgründe bei uns Frauen, dass wir uns nicht trauen, unsere Stimme zu erheben oder uns einem schwierigen, inneren Prozess zu stellen. Wie spricht dieser Vers in deine Situation?

- Was ist laut diesem Vers das Gegenteil von Furcht?

- Wenn der Heilige Geist uns als Bestätigung gegeben ist, dass wir Kinder Gottes sind, dann wohnen genau diese Eigenschaften bereits in dir. Darf Angst noch einen Platz in dir einnehmen?

Du hast bereits gelernt, wie du Lügen mit der Wahrheit ersetzen kannst. Fang an, diesen Vers über dir auszusprechen!